

**RÖHLING, HEINZ-GERD & ZELLMER, HENNING:**

GeoTop 2008 – „Landschaften lesen lernen.“ – 12. Internationale Jahrestagung der Fachsektion GeoTop der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften 2008 in Königslutter; 256 S.; zahlr. farbige Abb. und Tab.; Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften (SDGG), Heft 56, ISBN 978-3-510-49203-9.; Hrsg.: Deutsche Gesellschaft für Geowissenschaften, Hannover; E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (Nägele & Obermiller), Stuttgart 2008; Preis: 45,00 Euro.

Dieser Tagungsband zur letzten GeoTop-Tagung der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften unter der Überschrift „Landschaft lesen lernen“ gibt einen Überblick über die Tagungsvorträge und Exkursionen dieses Treffens. Unser Dachverband ist Mitglied in der Fachsektion GeoTop der DGG. Der Begriff Geotop bedeutet (griechisch) *gä* = Erde; *topos* = Ort. Geotope als „wichtige Orte der Erde“ sind geologische Seltenheiten mit regionaler oder nationaler Bedeutung und somit Zeugnisse der Erdgeschichte und repräsentieren eine Landschaft. Mit fast 40 Textbeiträgen und zwei Exkursionsführern zum nördlichen und westlichen Harz gibt das Heft einen Überblick über den aktuellen Arbeitsstand der Fachsektion GeoTop: von der Einrichtung und Zertifizierung von GeoParks, dem Geotopschutz und der Geologie und dem Landschaftsbild der Geotope mit dem, was der Mensch aus den geologischen Grundlagen errichtete: Geologie ist alles – vom Bodenschatz über dessen Gewinnung und Verarbeitung bis hin zur Veredelung und dem fertigen Produkt einerseits und andererseits der Verflechtung von Geo-, Natur- und Kulturtourismus.

Tagungsort war Königslutter im Geopark Harz-Braunschweiger Land – Ostfalen. Geotope sensibilisieren die Öffentlichkeit für die Notwendigkeit von Natur- und Umweltschutz um die Prozesse zum Werden unserer heutigen Umwelt zu verstehen.

Für uns Höhlenforscher interessant sind im besonderen die Beschreibung zur Entstehung des Erdfallsees Jues in Herzberg am Harz, der virtuelle Geopark Werdenfels, Garmisch-Partenkirchen, die Beschreibung von Höhlenbildungen in Hügelkreide bei Lägerdorf, die Vorstellung der „Harzer Dolomiten“, die Geotopkartierung im Geopark Ries und der Karst in den Albanischen Alpen.

Mit einem regelmäßigen „Tag des Geotopes“ im September eines jeden Jahres werden deutschlandweit unter anderem auch Höhlen- und Karstobjekte der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit und zur Wertsteigerung der Geotope.

Stephan Marks